

Protest-Rücktritt

Wido Hertzsch verlässt Heimatverein

Wido
Hertzsch

Altenburg. Aus Protest gegen die Stadtrats-Entscheidung zum Areal am Markt und den damit verbundenen Abriss denkmalgeschützter Gebäude ist Wido Hertzsch als Vorstandsmitglied des Altenburger Heimatvereines zurückgetreten

und hat außerdem seinen Austritt aus dem Verein erklärt.

„Der Heimatverein hat sich seit Jahren um die Verschönerung der Stadt bemüht. Nunmehr gilt das nicht mehr. Wer dazu schweigt, macht sich mitschuldig“, heißt es in der OVZ vorliegenden Austrittserklärung des bekannten CDU-Stadtrats.

OB Michael Wolf habe noch im Herbst behauptet, dass Denkmalschutz in Altenburg höchste Priorität habe. Nun habe er einen Beschluss zum Abriss geschützter Gebäude am historischen Markt herbeigeführt, kritisiert Hertzsch das Stadtoberhaupt, das zugleich stellvertretender Vereins-Chef ist. „Den Stadträten wurden wichtige Dokumente unterschlagen, Fachleute erhielten Redeverbot und letztlich werden ohne vernünftigen Grund Denkmale zerstört“, schreibt Hertzsch in seiner Begründung.